

Campingplatz in Büchenwerra

Postkarte aus 1969 Karl Hardung Gasthaus und Campingplatz



1966 Camping auf der Kälberhude von Günter Hartung und Karl Hardung



Ab 1970 wurde jedes Jahr der Zissel mit Feuerwerk gefeiert



Der „Zissel – Hering“ wurde durch's Dorf getragen



1973 da wurde noch gefeiert



Spielmanszug und dann ging es durch's Dorf

Blick vom Dorf 1983



Dauercamper werden von Peter und Marga geehrt



Stammplatz von Karl Hardung

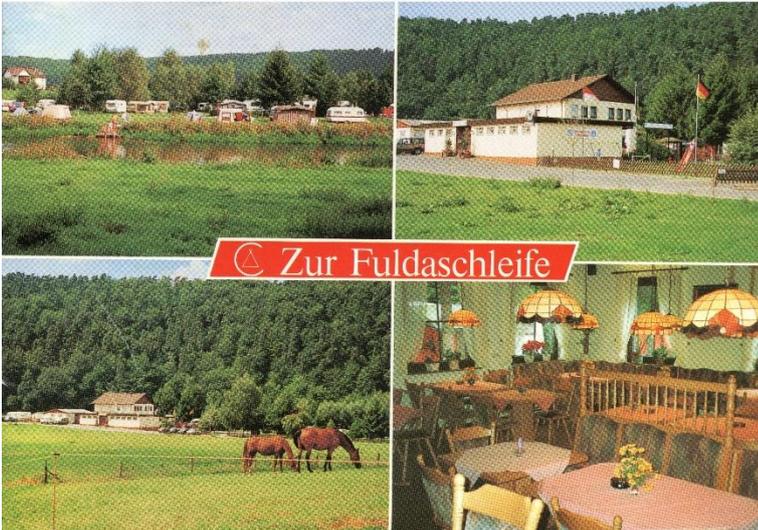


Spielplatz 1985

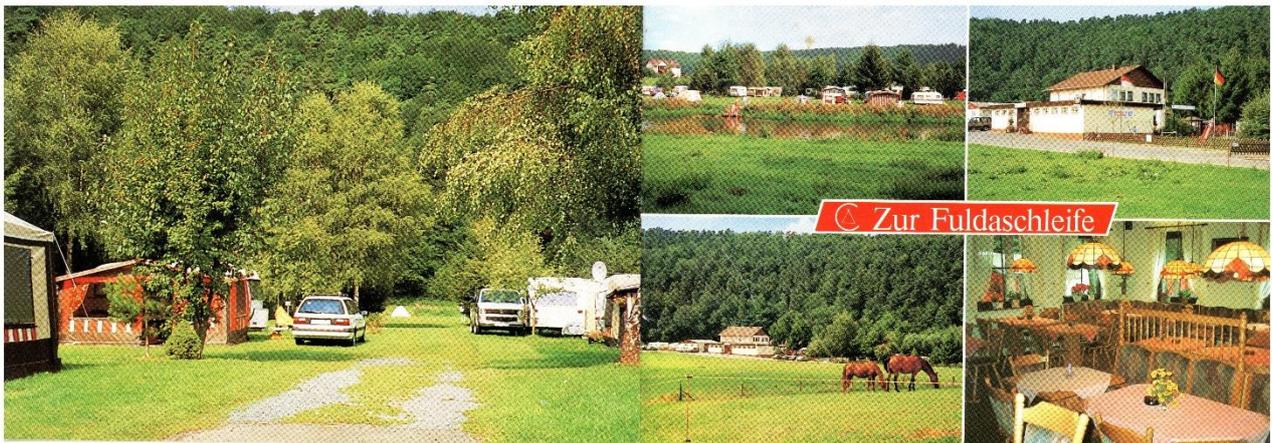
Zissel 1985



Bild von oben 1989



Postkarte aus 1993





Gelegen im idyllischen Fulddal, am Radweg R1, bietet unser Platz für Sommer-, Winter- und Durchgangscamper ein Ort der Erholung. Das Restaurant und Café mit Wintergarten, Terrasse und Biergarten verwöhnt unsere Gäste mit guter Küche. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen. Ob beim Radfahren (Radfahrerstation), Wandern, Angeln, Boot- und Kanufahren (Bootsfahrstation) oder

beim Besichtigen von Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe. Herzlich willkommen sind uns auch die „Touristübernächter“, die mit angekoppeltem Wohnwagen auch nur eine Nacht bei uns verbringen und immer gern wiederkommen.

Unser modernes Sanitärhaus, mit behindertengerechtem WC und Dusche, mit Baby-, Kinder- und Familienbad, bietet den Komfort, den man sich auch beim Campen wünscht.

Camper auf Probe geht auch, denn wir haben auch Wohnwagen zum Mieten.

Die Familie Reiß und das Team freuen sich auf Ihren Besuch!



★★★★ Campingplatz Fuldaschleife

34302 Guxhagen-Büchenwerra

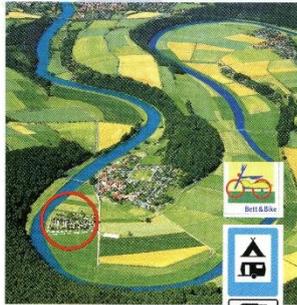


Ruhe und Erholung, da wo die Fulda ihren schönsten Bogen zieht

Der Platz wird erweitert 1999

Ruhe und Erholung, da wo die Fulda ihren schönsten Bogen zieht

Gelegen im idyllischen Fulddal, am Radweg R1, bietet unser Platz für die Sommer-, Winter- und Durchgangscamper einen Ort zum Erholen und Entspannen.



Unsere Gäste sollen sich wohl fühlen. Ob bei einem Tagesausflug nach Melsungen ins „Mittlere Fulddal“, bei einer Wanderung durch die materische Natur Nordhessens oder beim Angeln an der Fulda. Bei uns kann man entspannen und die Zeit vergessen. Die sportliche Komponente kommt auch nicht zu kurz, sei es beim Radfahren oder einer ausgedehnten Kanutour auf der Fulda. Mit unserer neuen Bootsslipanlage kann das Boot schnell und kräftesparend ins Wasser und wieder hinaus befördert werden.



Unsere „Tourismusübernächter“, die mit angekoppeltem Wohnwagen oder dem Reisemobil nur eine Nacht bleiben, kommen aus allen Ecken Europas. Sie sind uns alle herzlich willkommen, obwohl manche nur auf der Durchreise sind.



Unser modernes Sanitärhaus, mit behindertengerechtem WC und Dusche, sowie Baby-, Kinder- und Familienbad, bietet den Komfort, den man sich beim Campen wünscht. Durch die Möglichkeit, Wohnwagen bei uns zu mieten, ist auch ein Camper auf Probe kein Problem.



Im Restaurant und Café mit Wintergarten, Terrasse und Biergarten werden Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten, Torten und leckeren Kuchen nach Großmutter Rezepten verwöhnt. Wir würden uns freuen, Sie bald als Gäste auf dem Campingplatz Fuldaschleife begrüßen zu können, denn hier wird Urlaub zum Erlebnis.



Vor lauter Natur kaum zu sehen: Für den prämierten Campingplatz „Zur Fuldaschleife“ in Büchenwerra gelten strenge Vorgaben zur Begrünung und Bepflanzung, denn er liegt idyllisch im Natur- und Wasserschutzgebiet.



DRITTBESTER CAMPINGPLATZ IN HESSEN

Idylle und Service an der Fuldaschleife

Der Campingplatz „Zur Fuldaschleife“ in Büchenwerra ist der drittbeste in ganz Hessen. Im Landeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze“ des Hessischen Wirtschaftsministeriums wurde ihm die bronzene Auszeichnung zuerkannt.

BÜCHENWERRA ■ „Die Camper waren eher da als wir. Wir haben den Campingplatz erst zu den Campern dazugebaut“, erinnert sich Peter Reiß an die Anfänge des kleinen Büchenwerra als beliebtes Erholungsziel und Sommerfrische.

Seit über dreißig Jahren führen Marga und Peter Reiß den Campingplatz „Zur Fuldaschleife“, idyllisch am Rande des Quillerwaldes direkt am Fluß gelegen. Und da die Ansprüche der Touristen und die Auflagen der Behörden in dieser Zeit wuchsen, das Plumpsklo mit dem Herz auf der Tür schon lange nicht mehr genehm ist, mußten die Betreiber stets am Ball bleiben: Neueste Wasch- und Toilettenanlagen, auch für Behinderte geeignet, Stellplätze mit TV-Verkabelung, Spielplatz, Bolzplatz, eine Bebauung und Bepflanzung, die der Lage des Campingplatzes im Wasser- und Landschaftsschutzgebiet nicht widerspricht, alle möglichen Verleih- und Serviceangebote für campende Paddler und Radler sowie die Unterhaltung einer Gastwirtschaft.

All das gab Pluspunkte, als im Sommer eine mit Tourismusprofis besetzte Bewertungskommission nach Büchenwerra kam und nach einem Kriterienkatalog mit hohen Anforderungen jeden Winkel des Campingplatzes unter die Lupe nahm. Das Ergebnis, auf das Marga

und Peter Reiß sichtlich stolz sind: Unter Hessens Campingplätzen, die an dem Landeswettbewerb des Hessischen Wirtschaftsministeriums teilgenommen hatten, schnitt ihr kleiner, aber feiner in Büchenwerra als drittbest ab.

Mit „Parks“ konkurriert

Am meisten freut sich Peter Reiß, daß die eigene Anlage, die mit 135 Stellplätzen eher zu den mittleren bis kleineren gehört, mit den großen Freizeit-Campingparks konkurrieren konnte. Dabei setzen die Betreiber gar nicht auf großartige Werbung, sondern auf freundlichen Service und Mund-zu-Mund-Propaganda. „Die Leute, die einmal bei uns waren, sind zufried-

den und kommen wieder“, sagt Marga Reiß.

Da der Platz in Büchenwerra so praktisch nah an der Autobahnabfahrt liegt, hat die Familie Reiß in den Sommermonaten immer viele Durchreisende zu Gast. Besucher aus den USA, Kanada, aus Nord- und Südeuropa und sogar von der Insel Mauritius machten schon im 150-Seelen-Dorf Büchenwerra Halt.

An manchen Tagen im Sommer tragen sich an die hundert neue Gäste in die Anmelde Listen ein. Wie erklären sich Marga und Peter Reiß selber, daß das Campen bei ihnen so beliebt ist? „Wir bieten für jede Zielgruppe etwas“, sagen sie. Für Familien mit Kindern organisiert Peter Reiß Ausflüge und Kutschfahr-

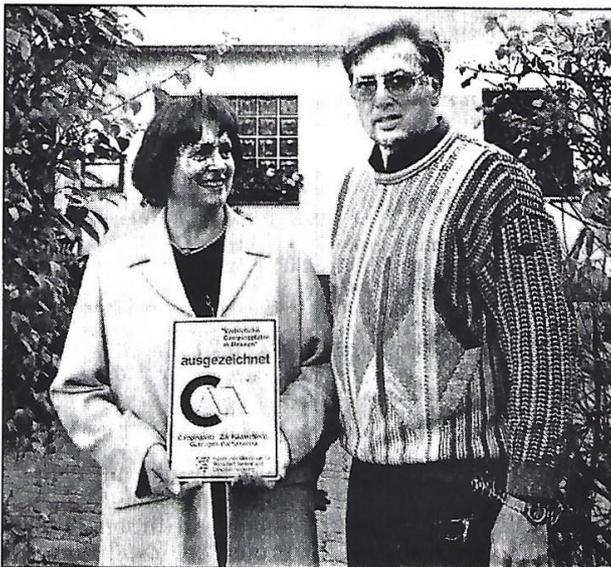
ten, für größere Gruppen von Paddlern oder Radfahrern hat er eigens einen Geschirrwagen aufgestellt und plaziert deren Zelte direkt an der Fulda, damit sie Lagerfeuerromantik am Schwenkgrill genießen können. Die teuren Bikes der Radtouristen können, wenn sie nicht gebraucht werden, in einem Abstellraum sicher verschlossen werden. Auch mit Kanutour-Anbietern wird zusammengearbeitet, Boote sind mietbar.

Sogar eine Gruppe von Reitern hat die Familie Reiß schon untergebracht. Die Menschen schliefen im Zelt, die Tiere grasen auf der Weide nebenan und tranken aus der Fulda.

Nicht zu vergessen die Dauercamper auf ihren rund 80 beinahe heimisch eingerichteten Stellplätzen. Die kommen meist am Wochenende aus Kassel, der Region und viele aus dem Ruhrgebiet nach Büchenwerra, genießen die Ruhe und die Idylle, schwimmen, paddeln und pflegen die Geselligkeit untereinander, denn es geht familiär zu auf dem Platz.

Radtouristik

Ende Oktober, wenn die zu nah an der Fulda stehenden Wohnwagen wegen möglichen Hochwassers ins Dorf auf eine höhergelegene Wiese abgeschleppt werden, kehrt Ruhe ein auf dem Campingplatz in Büchenwerra. Das ist die Zeit, in der Marga und Peter Reiß wieder mehr Muße haben. Doch neue Herausforderungen warten. Mit der Radtouristik, ist sich Peter Reiß sicher, geht es jetzt auf seinem Campingplatz – direkt am Fernradweg R 1 gelegen – erst richtig los, nachdem nun auch die Radbrücke zwischen Büchenwerra und Grebenau gebaut worden ist: „Das haben wir in diesem Jahr schon richtig gemerkt.“ (ptr)



Drittbesten Campingplatz in Hessen: Marga und Peter Reiß präsentieren stolz die Auszeichnung, die ihnen der Hessische Wirtschaftsminister in Wiesbaden für ihre vorbildlich geführte Anlage überreicht hat. (Fotos: Schaumburg-Reis)